

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Einführung	9
1.1 Anamnese: Obligatorisches diagnostisches Verfahren	9
1.2 Anamnese: Begriffsklärung	11
1.3 Psychologische Anamnese: Vorgeschichte und „Geschichten“	12
2. Die Multidimensionalität von Bedingungsfaktoren	15
2.1 Bedingungsfaktoren am Beispiel Enuresis	17
2.2 Ein entwicklungspsychologisches Ordnungsprinzip von Bedingungsfaktoren	18
3. Erste grobe Richtlinien zur Anamneseerhebung	21
4. Typische Fehler bei der Anamneseerhebung	23
4.1 Grenzen von Objektivität, Reliabilität und Validität der Anamneseerhebung	23
4.2 Unqualifizierte, inkompetente, unsachliche Anamneseerhebung	25
4.3 Fehlerquellen bei der Anamneseerhebung am Beispiel Enuresis	28
5. Themen der Anamnese	31
6. Techniken der Anamneseerhebung	35
6.1 Grad der Strukturiertheit	36
6.2 Schriftliche vs. mündliche Befragung	37
6.3 Eigen- oder Fremdanamnese	39
6.4 Positionierung innerhalb des diagnostischen Prozesses	41
7. Anamnestischer Elternfragebogen von Deegener	43
7.1 Zur Theorie	43
7.2 Der Fragebogen	46
7.3 Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungsbericht	46
7.4 Ein Fallbeispiel	70
8. Existenzanalytische Exploration von Wurst et al.	73
8.1 Zur Theorie	73
8.2 Die Fragen	75
8.3 Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungsbericht	75
8.4 Ein Fallbeispiel	87
9. Systemisch Orientiertes Erhebungsinventar von Kubinger	93
9.1 Zur Theorie	93

9.2	Der Gesprächsleitfaden	99
9.3	Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungsbericht	99
9.4	Ein Fallbeispiel	101
10.	Ergänzende Hilfen zur Sammlung der typischerweise mit dem gegebenen Sachverhalt in Verbindung stehenden Informationen	107
10.1	Das Genogramm	107
10.2	Die Erhebung der Geschwisterkonstellation sensu Toman und sensu Zajonc	108
10.3	Zeittafel nach Kessler	110
	Anhang: Übungsanleitung für das Selbststudium	111
	Literaturverzeichnis	115